

Stadt Bergen auf Rügen
Die Bürgermeisterin
Anja Ratzke

Bericht der Bürgermeisterin
zur Sitzung der Stadtvertretung
am 01. 09. 2021

Neubau Sportschwimmbad Bergen auf Rügen

Die Erdarbeiten wurden bereits abgeschlossen. Hierbei handelte es sich um Arbeiten zur Baufeldfreimachung, Herrichten einer Baustraße, des Bodenaustausches sowie die Herstellung der Baugrube mit Planum. Gleichfalls wurde die Verlegung der Grundleitungen fertiggestellt. Derzeit erfolgen die Bewehrungs- und Betonarbeiten der Fundamentsohle, der Beckenkörper, der Außenwände sowie der Stützen im Untergeschoss. Die Arbeiten verlaufen planmäßig entsprechend des Bauzeitenplanes mit zeitweisen Verschiebungen von plus/minus 1 Woche, was auf Witterungseinflüsse zurückzuführen ist. Parallel zu den Bauarbeiten erfolgen die Ausschreibungen der weiteren Bauleistungen. Mit Beschlussfassung des Hauptausschusses am 19.08.2021 wurden ca. 70% der Leistungen vergeben. Die Kosten bewegen sich im Rahmen der Kostenberechnungen. Derzeit sind erfreulicherweise keine Mehrkosten aus den Ergebnissen der Ausschreibungen zu verzeichnen.

Sportplatz Grundschule Altstadt in Bergen auf Rügen

Die Fertigstellungsabnahme erfolgte am 09.08.2021. Ab 10.08.2021 wurde der Sportplatz freigegeben und am 18.08.2021 mit Herrn Minister Christian Pegel feierlich eröffnet.

Sanierung Grundschule Altstadt in Bergen auf Rügen

Die Lose für die bauliche Anpassung der barrierefreien Nutzung der Grundschule Altstadt sind zum größten Teil ausgeschrieben. Am 24.08.2021 erfolgt für das Los 11 - Orientierungssysteme ein zweites Vergabeverfahren als beschränkte Ausschreibung. Für die vorangegangene öffentliche Ausschreibung sind keine Angebote eingegangen. Die Rückbauarbeiten sind weitestgehend abgeschlossen. Von der Elektrofirma werden derzeit die Kabeltrassen verlegt, vorab wurden Schlitzarbeiten vorgenommen. Im Rahmen dieser Arbeiten wurde festgestellt, dass der Putz im großen Umfang lose auf dem Mauerwerk liegt. Dieser wird vor den Malerarbeiten entfernt und nach den Regeln der Technik wieder hergestellt. Während der Baumaßnahmen sind baufällige Trinkwasserleitungen zum Vorschein gekommen, zudem gab es in der Schulküche ein Wasserrohrbruch. Die Rohrleitungen (nur Sanitär) werden nun im Zuge der Baumaßnahmen instandgesetzt. Des Weiteren wird derzeit im Bereich des 1. Bauabschnittes der Sonnenschutz montiert.

Neubau Fachgebäude mit Mensa und Außenanlagen

Für den Neubau des Fachklassengebäudes wurde eine EU-weite Ausschreibung von Planungsleistung als 2 stufiges Verfahren (Verhandlungsvergabe) durchgeführt. Die Zuschlagserteilung der Planungsbüros für die Lose 01-Los 04 ist erfolgt. Das Los 05 – HLS musste erneut und beschränkt ausgeschrieben werden, da das bisherige Planungsbüro aufgrund hausinternen Ereignissen sein Angebot zurückziehen musste. Die Submission der beschränkten Ausschreibung ist erfolgt. Die Zuschlagserteilung für das Planungsbüro Wohlatz erfolgte nach Beschluss.

Die Planungsanlaufberatung fand am 10.08.2021 zusammen mit AIN statt, bei welcher im Wesentlichen die Planungszeitschiene erarbeitet wurde. Diese beinhaltet die Zeitpunkte der Erstellung der Baugenehmigung sowie der Z-Bau Unterlage sowie den groben Ablauf der Baumaßnahme. Der Baubeginn ist für Anfang 2022 geplant. Das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung stellt für das Bauvorhaben M-V 4,75 Mio. € als Förderung zur Verfügung. Diese werden als EFRE-Fördermittel ausgereicht.

Regionale Schule „Am Rugard“, Sassnitzer Chaussee 7 a, Bergen auf Rügen Elektroanlagen und EDV-Netze

Zum Schuljahresbeginn am 02.08.2021 wurde der 2. Bauabschnitt wie vereinbart fertig gestellt. Der Schulbetreiber konnte somit wieder aufgenommen werden. Aufgrund des großen Leistungsumfangs müssen vereinzelte Restleistungen bis Ende September 2021 nach Unterrichtschluss ausgeführt werden.

Kurzbeschreibung der Baumaßnahme:

- Erneuerung der Elektroleitungen und Verteilerschränke
- Erneuerung der Beleuchtung – Ausführung in LED mit Präsenzmelder
- Verlegung Datenkabel in alle Räume

Ausführungszeitraum:

1. Bauabschnitt 2020
2. Bauabschnitt 2021
3. Bauabschnitt 2022

Ausstattung der Schulen mit CO 2 Ampeln zur verbesserten Kontrolle der Lüftungsintervalle

Für die Ausstattung von Schulen in der Stadt Bergen auf Rügen mittels Co2 Ampeln erfolgte eine Bedarfsermittlung durch das Haupt- und Bürgeramt. Hiernach sollen alle Schulen eine entsprechende Ausstattung zur Verbesserung der Luftqualität erhalten. Diese Maßnahme wird über die FöRL Luftqualität Schule M-V mit 60% gefördert. Für die RS „Am Rugard“, Sassnitzer Chaussee 7a, Bergen auf Rügen wurden bereits im Juli 2021 10 CO 2 Ampeln, Modell SCHABUS bestellt und eingebaut.

Gemeinschaftshaus „Clara Zetkin“, Hermann-Matern-Str. 34, Bergen auf Rügen Erneuerung Heizung- und Sanitärleitungen im Sockelgeschoss

Auf Grund des Alters und des hieraus folgenden desolaten Zustandes der Heizungs- und Sanitärleitungen im Kriechkeller sowie der Heizungsanlage ist die Erneuerung zwingend erforderlich. Nach erster Ausschreibungsrunde im Öffentlichen Verfahren wurden keine Angebote eingereicht. Nunmehr wurde die Leistung erneut ausgeschrieben und im Ergebnis wertbare Angebote abgegeben. Der Beschluss zur Auftragsvergabe liegt der Stadtvertretung zur Entscheidung vor.

Grundschule „Am Rugard“, Königstraße 23 c, Bergen auf Rügen

Rekonstruktion der Elektroanlagen und EDV-Netzen, Bauabschnitte 1 -4

Die Baumaßnahme „Rekonstruktion der Elektroinstallation mit Verlegung von Datenkabel, Datenschränke, Elektroleitungen, Verteilerschränke, Beleuchtung und Präsenzmelder“ wurde nach § 4 a VOB ausgeschrieben. Die Submission fand am 31.08.2021 statt. Nach Prüfung der Angebote wird für den nächsten Hauptausschuss ein Beschluss zur Auftragsvergabe vorbereitet. Gemäß Abstimmung mit der Schulleitung der Grundschule „Am Rugard“ ist geplant, die Ausführung ab Ende September 2021 bei laufendem Schulbetrieb zu beginnen.

Grundhafte Erneuerung der Ringstraße / Gingster Chaussee zwischen der Bundesstraße 96 und der Bundesstraße 196 in Bergen auf Rügen

2.BA KP Stralsunder Straße bis KP Dammstraße

Die gemeinsame öffentliche Ausschreibung des Straßenbaus, der Straßenbeleuchtung und der Ver- und Entsorgungsleitungen des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbehandlung hat stattgefunden. Es wurde nur ein Angebot durch die Firma STRABAG AG abgegeben.

Die Submission hat am 13.07.2021 stattgefunden. Die Einwohnerversammlung fand am 24.08.2021 um 18.00 Uhr im Parkhotel statt. Die Baumaßnahme soll am 13.09.2021 beginnen und am 31.12.2022 abgeschlossen werden.

Deckenerneuerung Fahrbahn Gingster Chaussee in Bergen auf Rügen

Die Ausschreibung der Baumaßnahme hat stattgefunden. Am 27.07.2021 wurde die Informationsveranstaltung zu o. g. Vorhaben durchgeführt. Die Baufirma hat mit den Bauarbeiten am 16.08.2021 begonnen. Beendet soll die Baumaßnahme am 10.09.2021 werden.

Deckenerneuerung Straße der DSF in Bergen auf Rügen

Die Ausschreibung der Baumaßnahme hat stattgefunden. Am 31.08.2021 wurde die Informationsveranstaltung zu o. g. Vorhaben durchgeführt. Die Baufirma wird mit den Bauarbeiten am 13.09.2021 beginnen. Beendet soll die Baumaßnahme am 15.10.2021 werden. Vorab fand ein Gespräch mit den Wohnungsgesellschaften statt.

Straßenbegleitender Radweg von Siggermow nach Neklade

Laut Vereinbarung der Stadt Bergen auf Rügen mit dem Straßenbauamt Stralsund übernimmt die Stadtverwaltung die Vorbereitung der Baumaßnahme (Planung) bis zur Leistungsphase 6. Die Vermessungsleistungen wurden durchgeführt und die Ausschreibung der Planungsleistungen ist erfolgt.

Städtebauförderung Lebendige Zentren (ehem. Aktives Stadt- und –Ortsteilzentrum)

Der Stadt Bergen auf Rügen wurden für das Programmjahr 2021 insgesamt Finanzhilfen in Höhe von 570.000 € angekündigt. Für das festgesetzte Sanierungsgebiet wurden Maßnahmen der Straßenerneuerung, hier Sundstraße, obere Arkonastraße, Maxim-Gorki-Straße, östliche Breitsprecherstraße sowie der Objektsanierung, wie der Sportplatzneubau, Sanierung der Grundschule Altstadt und der Ankauf und die Überplanung des ehemaligen Polizeigebäudes zur Förderung beantragt.

Schulen

Schülerzahlen SJ 2021/2022

Grundschulen und Regionale Schulen in Bergen auf Rügen

| | GS „Altstadt“ | GS „Am Rugard“ | RegS „Am Grünen Berg“ | RegS „Am Rugard“ |
|---|------------------|-------------------|--------------------------|---------------------|
| Kapazität | 276 | 299 | 448 | 378 |
| Schülerzahl SJ 2021/2022 (Stand: 02.08.2021) | 244 | 281 | 431 | 371 |
| 1. Klassen SJ 2021/2022 (Stand: 02.08.2021) | 59 | 59 | / | / |
| Anzahl der 1. Klassen (Stand: 02.08.2021) | 3 | 3 | / | / |
| 5. Klassen SJ 2021/2022 (Stand: 02.08.2021) | / | / | 68 | 106 |
| Anzahl der 5. Klassen (Stand: 02.08.2021) | / | / | 3 | 4 |

Beschaffung von CO₂-Ampeln

Am 13.07.2021 informierte das Bildungsministerium, dass das Land vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie zwei Millionen Euro für bessere Luftqualität in den Unterrichtsräumen zur Verfügung stellt. Unterstützt wird damit unter anderen die Anschaffung von CO₂-Messgeräten oder mobilen Luftreinigern durch die Schulträger. Die Beschaffung der förderfähigen Geräte kann jetzt förderunschädlich erfolgen. Die Förderrichtlinie sieht einen für die Gewährung der Zuwendung unschädlichen generellen vorzeitigen Vorhabenbeginn ab dem 05.07.2021 vor. Bei Bedarf ist beabsichtigt, das Programm entsprechend aufzustocken. Die Stadt Bergen auf Rügen hat bereits 10 CO₂-Messgeräte bestellt. Im Ergänzungsbeschluss zum 1. Nachtrag 2021 liegt Ihnen die Übersicht weiterer Beschaffungen über das Förderprogramm vor. Für 84 Unterrichtsräume werden diese Geräte an allen Schulen beschafft.

Sachstand zur Klasse 10 BR

- Gesetzliche Grundlage:
Das Bildungsministerium hätte nach § 14 Abs. 2 Förderverordnung Sonderpädagogik) für die Einrichtung eines freiwilligen Schuljahres zum Erwerb der Berufsreife das Einvernehmen mit dem Schulträger, also z.B. mit der Stadt Bergen auf Rügen, herstellen müssen.
Dies ist bis zum heutigen Tag nicht erfolgt.
- Herstellung des Einvernehmens heißt:
Das Bildungsministerium hat den zukünftigen Schulträger dieser Klasse rechtzeitig, also ca. ein Jahr vorher, über die Modalitäten schriftlich zu informieren und eine Zustimmung unter Beteiligung der politischen Gremien von dem zukünftigen Schulträger einzuholen.
Dies ist jedoch bis zum heutigen Tag nicht erfolgt.

Wir haben gegenüber den Verantwortlichen immer klar betont, dass wir uns nicht gegen die Beschulung dieser Kinder wehren, haben allerdings in Abstimmung mit den beiden Schulleitungen keine räumlichen Kapazitäten zur Verfügung. Stattdessen haben wir vorgeschlagen, als Übergangslösung bis zur Fertigstellung des Fachanbaus an der Regionalen Schule „Am Rugard“ unter dem Gesichtspunkt der Kostenneutralität diese Klasse in externen Räumen (z.B. im SPZ) aufzunehmen. Für die Eröffnung einer weiteren Klasse ist wiederum das Staatliche Schulamt Greifswald zuständig.

Auf seiner Sitzung vom 14.06.2021 hat der Kreistag die Beschlussvorlage des Landrates Nr. 3/0224, 5. Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung des Landkreises V-R für die allgemein bildenden Schulen, abgelehnt.

Da das Förderzentrum bereits abgewickelt worden ist, bleibt abzuwarten, wie der Kreistag und der Landrat mit der Beschlusslage umgehen werden.

Mit Schreiben vom 15.06.2021 hat die Stadt Bergen den Landrat angeschrieben und um Abstimmung zur weiteren Verfahrensweise bezüglich der Klasse 10 BR gebeten.

Mit Datum vom 25.06.2021 nahm der Landrat auf die bisherige Korrespondenz Bezug und verwies auf weitere Gespräche mit den Fachdiensten.

Unsere Anfragen zum Verbleib der Klasse 10BR mit den benannten Fachdiensten blieb leider ohne Erfolg.

Mit Datum vom 22.07.2021 hat die Stadt Bergen sich erneut an den zuständigen Schulrat gewandt und wiederholt unser Angebot zur Übernahme der Klasse 10BR in den Räumen der SPZ unter dem Gesichtspunkt der Kostenneutralität unterbreitet. Es wurde auch die Erstellung einer Beschlussvorlage in Aussicht gestellt, sobald die finanziellen Auswirkungen beziffert worden sind. Gleichzeitig wurde auf den Sitzungstermin am 01.09.2021 hingewiesen.

Dieses Schreiben blieb leider ebenfalls unbeantwortet.

Am 28.07.2021 gab es ein Telefonat zwischen Herrn Ulrich und Frau Meyer als stellv. Landrätin. Es wurde die bisherige Korrespondenz besprochen. Frau Meyer informierte Herrn Ulrich, dass ein Mietzins zu erheben sei.

Mit Datum vom 03.08.2021 haben wir uns erneut schriftlich an den Landrat gewandt. Hiermit wurde seitens der Stadt u.a. nach Vorschlägen / Lösungsansätzen gefragt, damit den betroffenen Schülern der weite Anfahrtsweg erspart werden kann.

In diesem Zusammenhang verwiesen wir auch auf die Kosten der Schülerbeförderung.

Ein schriftliches Mietangebot des Landkreises liegt uns bisher leider nicht vor.

Unklar sind zudem die Höhe der Reinigungskosten incl. der damit verbundenen Corona-Hygieneauflagen, sowie weitere Nebenkosten wie Telefon, ggf. Sekretariat etc., da unsere diesbezüglichen Anfragen bisher offen blieben.

Der Stadtvertretung konnte bisher leider keine Beschlussvorlage vorgelegt werden, da

- Vom Bildungsministerium das Verfahren zur Herstellung des Einvernehmens bisher nicht eröffnet worden ist und
- seitens des Landkreises keine möglichen Folgekosten beziffert worden sind (Miete etc.)

Kitas

- Hort Am Rugard, Auslastung: 220, aktuelle Betreuung: 118 Kinder
- Hort Altstadt, Kapazität: 120 Kinder, aktuelle Betreuung: 116 Kinder
- Kindergarten Stadtknirpse, Kapazität: 54 Kinder, aktuelle Betreuung: 50 Kinder

→ in den Monaten August und September werden weitere Kinder aufgenommen

Medien- und Informationszentrum

Mit Beginn des neuen Schuljahres konnte am 17.08.2021 in bewährter Kooperation mit den Schulsozialarbeitern für alle 5. Klassen (ca. 170 Schüler) beider Regionalen Schulen eine Veranstaltung zum Thema „Mobbing“ mit dem Künstler Tom Lehel durchgeführt werden.

In den beiden ersten Schulwochen hat das MIZ an der Messe „Ehrenamt und Schule“ der Mitmachzentrale teilgenommen und so den Kontakt zu allen Schülern der beiden Regionalen Schulen gesucht.

Das Projekt „Ferienlesehust“ wurde am 18.08.2021 mit einer Zertifikatsübergabe und anschließendem Film im Kino Bergen abgeschlossen, da die Räumlichkeiten im MIZ noch durch das Impfzentrum besetzt sind.

Die Ausstellung „Kinder fürs Meer“ als Begleitprojekt von „Weniger fürs Meer“ ist noch bis Ende Oktober im Haus. Danach wird die Kinderwerkstatt „Phantasie“ mit einer Ausstellung vertreten sein. Die regelmäßig stattfindenden schulischen Formate wie „Stop Motion“ und „Baustellenreporter“ in Kooperation mit der GS „Altstadt“ werden wieder aufgenommen.

Eine Weiterentwicklung des Projektes „Schülerzeitung“ ist das Projekt „Radio, Podcast & Co“ mit beiden Regionalen Schulen. (Das ist der erste Versuch schulübergreifend zu arbeiten.)

Ein neues Format wie der „Debattierclub“ an der RS „Am Grünen Berg“ wird ausprobiert und eine Zusammenarbeit mit der Fachbereich Englisch vom Gymnasium ist ab August geplant.

Bestehende Formate wie Bilderbuchkino für die Kindergärten und Bibliotheksführungen für Schüler finden ebenfalls seit August wieder statt.

Bei den im September und November stattfindenden Themenwochen „Weltwechsel“, „Interkulturelle Woche“ und „Woche der Nachhaltigkeit“ mit verschiedenen Akteuren ist das MIZ mit Filmbeiträgen vertreten.

In den Oktoberferien ist an zwei Tagen Kinderkino geplant. Diese werden je nach aktueller Corona-Lage unter den bestehenden Auflagen durchgeführt.

Mit Datum vom 08.07.2021 hat die untere Rechtsaufsichtsbehörde die angezeigte Satzung für die gemeinnützige Sportschwimmbadbetriebs GmbH bestätigt und keine rechtlichen Bedenken geäußert. Nachdem nun ein Rechtsanwaltsbüro, der Städte- und Gemeindetag und die Rechtsaufsichtsbehörde keine Bedenken hatten, hat nunmehr der Landesrechnungshof mit Datum vom 24.08.2021 mitgeteilt, dass auch in der Satzung der Betreibergesellschaft § 73 (1) KV M-V (Weisungsrecht der Stadtvertretung) explizit benannt werden sollte.

Die Prüfung hierzu ist noch nicht abgeschlossen, so dass es ggf. zu einem Ergänzungsbeschluss kommen kann.

Mit Datum vom 27.08.2021 hat der Landkreis V-R mitgeteilt, dass Unterkünfte für Afghanen gesucht werden. Ein erstes Gespräch hierzu fand bereits mit der Bergener Wohnungsgesellschaft mbH statt.

Ergänzungsbeschluss zum 1. Nachtragshaushalt 2021

Die von der der Stadtvertretung am 02. Dezember 2020 beschlossene Haushaltssatzung 2021 wurde von der unteren Rechtsaufsichtsbehörde geprüft und unter Auflagen genehmigt.

Mit Datum vom 25. Mai 2021 wurde die beschlossene Kreditaufnahme u.a. unter der Auflage genehmigt, die Planansätze 2021 und der folgenden drei Haushaltsjahre zu aktualisieren (Plan-Ist).

Die Haushaltsplanung der Stadt Bergen auf Rügen beginnt in der Regel im Juli des Vorjahres und wird, soweit sie auf Prognosen und Annahmen beruht, vorsichtig und konservativ durchgeführt.

Je weiter das laufende Haushaltsjahr fortgeschritten ist, desto sicherer können Einnahme- und Ausgabbeerwartungen geschätzt werden.

Als Auflage hat die uRAB in diesem Zusammenhang formuliert, dass als geeignetes Mittel zur ggf. erforderlichen Anpassung von Ansätzen in der Folge ein Ergänzungsbeschluss zum 1. Nachtragshaushalt 2021 zu fassen ist.

Dem wird mit dem Ihnen heute vorliegenden Ergänzungsbeschluss Folge geleistet.

Verglichen mit dem am 31. März 2021 beschlossenen 1. Nachtragshaushalt 2021 erhöhen sich die Erträge und die laufenden Einzahlungen um 902.600 €, die Aufwendungen und die laufenden Auszahlungen verringern sich um 209.500 €.

Damit verbessert sich das jahresbezogene Ergebnis um 1,112 Mio. €, was dazu führt, dass in der laufenden Finanzplanung ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet wird (+ 4,8 T€); der Ergebnishaushalt ist im Sinne des § 16 Abs. 1 Ziff. 1 GemHVO Doppik ebenfalls ausgeglichen.

Die wesentlichsten Veränderungen resultieren in der Ergebnis- bzw. der laufenden Finanzrechnung aus:

der Berücksichtigung der regionalisierten Mai-Steuerschätzung von Einkommens- und Umsatzsteuer, der Berücksichtigung des tatsächlichen Gewerbesteueraufkommens Stand Juli 2021, den aktualisierten Aufwendungen für die KiTa-Förderung und den LK-Zuschüssen für die KiTa-Betreuung Stand Juli 2021, der geplanten und vom Land geförderten Anschaffung sogenannten Kohlendioxid-Ampeln für die Schulen, notwendiger Erhöhung der Aufwendungen für die Straßenunterhaltung, dem Stammkapital für die Betreibergesellschaft des Sportschwimmbades, der aktuellen Hochrechnung der geplanten Personalkosten, der Ausstattung des Jugendclubs.

Zu den Investitionen:

- Der **Bauabschnitt Ringstraße/ Dammstraße (Kreisverkehr)** ist eine gemeinsame Maßnahme vom Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Rügen (ZWAR) und der Stadt Bergen auf Rügen.
- Der städtische Anteil ist mit Auszahlungen i.H.v. 2,447 Mio € geplant, davon 330 T€ fällig im Jahr 2021 und 2.117 T€ fällig im Jahr 2022.
- Gefördert wird dieser Anteil vom Land M-V i.H.v. von jetzt voraussichtlich 1.318.300 € (Ursprungsplan 1,4 Mio €); entsprechend so in diesem Ergänzungsbeschluss dargestellt.
- Unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit ist nur eine Beauftragung der Gesamtinvestition sinnvoll.
- Notwendige Voraussetzung dafür ist die Erneuerung der in diesem Bereich vorhandenen Ver- und Entsorgungsleitungen.

- Diese Leistungen müssen zwingend vom ZWAR vor den von der Stadt zu beauftragenden Leistungen erbracht werden.
- Da es sich um eine gemeinschaftliche Aufgabe von Kommune und ZWAR handelt, kann nur die Gesamtleistung vergeben werden.
- Für das Eingehen der Verpflichtung zu Lasten des Haushaltsjahres 2022 ist eine entsprechende nicht kreditfinanzierte **Verpflichtungsermächtigung** notwendig.

Geplant ist neu:

- die Anschaffung von **Spielgeräten für den Rugardspielplatz** (60 T€),
- sowie die Umverteilung von nicht-förderfähigen Kosten an der Grundschule Altstadt von 2022 nach 2021 (die vorläufigen Gesamtkosten erhöhen sich nicht), um den Bauablauf sicherzustellen.
- Ebenfalls Bestandteil dieses Ergänzungsbeschlusses sind die Landespauschale für den Wegfall der Straßenausbaubeiträge (das Klageverfahren über den StGt M-V ist zugunsten des Landes M-V beendet)
- sowie Ausgleichsbeiträge nach dem Abschluss des Städtebaulichen Sondervermögens Innenstadt

Anja Ratzke
Bürgermeisterin